

Leitbild

Fair Play & Fairness

“ Fairness “ lässt sich im Deutschen mit akzeptierter Gerechtigkeit und Angemessenheit oder mit Anständigkeit gleichsetzen.

im Boule- und Petanque - Sport

Formelles / Informelles Fair Play

Formelles Fair Play : Einhaltung der Wettkampfregeln

Informelles Fair Play : Ethische Grundhaltung des Miteinanders im sportlichen Wettkampf (z.B. Verzicht auf einen zufälligen Vorteil, gegenseitige Achtung).

Fair Play

- kennzeichnet also ein bestimmtes sportliches Verhalten, das über die bloße Einhaltung von Regeln hinausgeht und
- beschreibt eine Haltung des Sportlers / der Sportlerin, und zwar die Achtung bzw. den Respekt vor den gegnerischen Spieler*innen.

Auszug aus: Internationale Fairplay – Charta (10 Artikel)

Ich verpflichte mich :

1. unabhängig vom Einsatz und von der Härte des Wettkampfes aus jeder Sportveranstaltung einen besonderen Moment, eine Art Fest zu machen.
2. Mich den Regeln und dem Geiste der von mir ausgeübten Sportart anzupassen.
3. Meine Gegner zu respektieren wie mich selbst.
4. Die Entscheidungen der Schiedsrichter oder Wettkampfrichter zu akzeptieren, da ich weiß, dass sie wie ich das Recht haben, einen Irrtum zu begehen, aber ihr Möglichstes tun, um dies zu vermeiden.
5. Bosheiten und Aggressionen bei meinen Handlungen, meinen Worten und meinen Schriften zu vermeiden.
6. Keine Kunstgriffe oder betrügerische Handlungen zu verwenden, um zum Sieg zu gelangen.
7. Sowohl beim Sieg als auch bei der Niederlage “ Würde zu bewahren.“

Fair Play verlangt demnach :

- die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampf- bzw. Spielregeln
- den partnerschaftlichen Umgang mit den gegnerischen Spieler*innen
- die Beachtung von gleichen Chancen und Bedingungen
- das Gewinnmotiv zu " begrenzen " (kein Sieg um jeden Preis)
- Haltung zu bewahren sowohl beim Sieg als auch bei einer Niederlage

Fair Play / Fairness -

- ist zudem eine Art zu denken, nicht nur eine Art des Verhaltens.
- zielt auf die Beseitigung von Tricks, Gewalt und Betrug ab.
- verbietet den Gebrauch von Dopingmitteln : Alkohol ? Drogen ? Medikamente ?

Unfairness -

- bedeutet einen Betrug an der eigenen Leistung.
- entsteht auch durch Unterlassung einer pflichtgemäßen Handlung.
- Gegner*innen auszutricksen, heißt, sich selbst auszutricksen und damit, sich selbst vom Sieg auszuschließen

Regeln & Rituale :

- Vor dem Spiel : Rechtzeitige Anwesenheit / Höflichkeit /
 Respekt und Wertschätzung für die gegnerischen Spieler*innen
- Zum Spielbeginn : Hand geben und gutes, faires Spiel wünschen
- Im Spielverlauf : Sich Konzentrieren auf das Spiel.
 Beachten der Regeln und des Fair Play .
 Entscheidungen der Schiedsrichter*in akzeptieren
 immer daran denken: es ist ein Spiel !!
 Behinderungen und Störungen vermeiden,
 auch mit Blick auf die Nachbarspielfelder.
- Nach dem Spiel : Danke / ggf. Gratulation und Verabschiedung

Anhang :

ein Beispiel für Fairness aus dem Sport:

Ein Fussballspieler des niederländischen Fußballclubs Ajax Amsterdam lag bei einem Spiel verletzt auf dem Boden.

Ein gegnerischer Spieler spielte den Ball ins Aus, damit der verletzte Spieler behandelt werden konnte. Nach dem Wiederanpfiff wollte ein Spieler von Ajax Amsterdam den Ball fairerweise an die gegnerische Mannschaft zurückgeben, doch er spielte er den Ball so gut, dass es beim Gegner ins Tor traf.

Alle Spieler auf dem Platz schauten sehr verwundert, was da geschehen war.

Der Schiedsrichter hat logischerweise das Tor anerkannt.

Nach dem Wiederanpfiff jedoch standen die Spieler von Ajax Amsterdam regungslos auf dem Platz, um dem Gegner die Gelegenheit zu geben, das Ausgleichstor zu schießen, was auch geschah.

Das ist Fairness:

**Den eigenen Vorteil nicht ausnutzen,
wenn er nicht sportlich erspielt wurde,
sondern nur im Nachteil des Gegners
jenseits des regulären Spiels besteht.**

**Faire Akteure achten auf Chancengleichheit in der Konkurrenz,
denn nur dann ist ein Sieg auch ein Sieg.**

Von : <https://www.fairness-stiftung.de/Impressum.htm>